

**bayerisch-tschechische  
FREUNDSCHAFTSWOCHEN**  
**bavorsko-české  
TÝDNY PŘÁTELSTVÍ**

2021 erprobt die Gesellschaft verschiedene Formate von Begegnungsveranstaltungen, bei denen auch diese Aspekte verfolgt werden:

- Aktivierung der Besucher zur Interaktion
- Einbindung mehrerer Organisationen bei der Umsetzung und Bewerbung und die
- inklusive Teilhabe durch Menschen mit Behinderung

Dazu sollen beispielweise vier eintägige Treffen an der Grenze mit Radtouren für bayerische und tschechische Teilnehmer stattfinden. Auftakt soll jeweils ein gemeinsames Picknick sein, das durch Sprachanimation interaktiv angeleitet und begleitet wird. Jeweils geführte Radtouren informieren über Geschichte, Natur, Kultur und Kooperationsprojekte – zweisprachig. Zum Ende der Tour soll es einen gemeinsamen Ausklang geben. Dabei werden gezielt Menschen mit Behinderungen (aus beiden Ländern) zu den Begegnungen an der Grenze eingeladen. Für die Zeit der Radtour soll ein Alternativprogramm angeboten werden, das auch Familien mit Kindern die Begegnung an der Grenze ermöglicht.

Geplant ist eine Veranstaltung direkt an der „grünen“ Grenze auf einer Wiese – quasi ein „pop-up-Historical“. Hier sollen Initiativen und Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sich präsentieren und Episoden der Grenzlinie und ihrer Geschichte dargestellt und erzählt sowie Ausstellungen von eingeladenen Initiativen aufgebaut werden. Neben den Themen Goethe, Bäder-Tourismus, Porzellan, Textil sollen auch die Themen des immateriellen und gemeinsamen Kulturerbes gezeigt werden.

